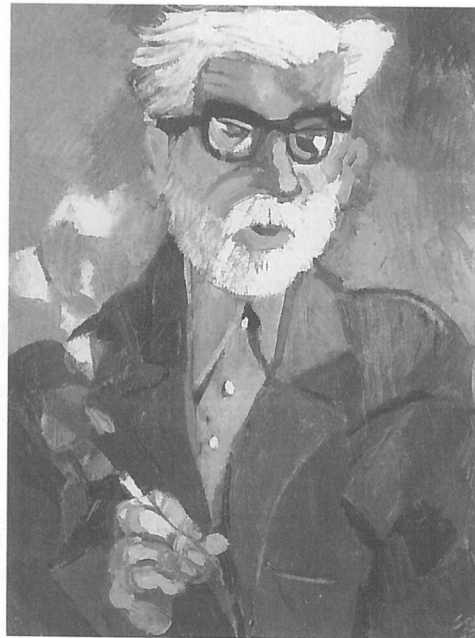


**Zur Coverillustration:
Porträt Viktor Matejkas von
Prof. Robert Schmitt (1924-1990)**



„Professor“ verliehen, 1974 wurde er Referent für bildende Kunst im Kulturamt der Stadt Wien, 1977 Mitglied der Wiener Sezession. Ausstellungen seiner Werke fanden unter anderem in der Galerie Würthle und in der Wiener Sezession statt. Seine Werke befinden sich in zahlreichen österreichischen Museen, in der Wiener Albertina und in bedeutenden Privatsammlungen. Robert Schmitt zählt zu Recht zu den großen Malern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Robert Schmitt war als Referent für bildende Kunst im Kulturamt der Stadt Wien für die Förderung junger Künstler zuständig. Das in der Meisterklasse bei Robin C. Andersen und bei Prof. Herbert Boeckl erlernte Wissen wandelte Schmitt in seine eigene Malweise um. Um als Künstler frei und unabhängig von Zwängen arbeiten zu können, übte er immer einen Broterwerb aus, um nicht genötigt zu sein, aus pekuniären Gründen seine Einstellung zur Kunst ändern zu müssen. Nach dem Abgang von der Akademie war er Arbeiter in einer Druckerei, Angestellter der Wiener Gebietskrankenkasse, Leiter des Bildungsreferates des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Gastprofessor am Brighton College of Art in England, Mitglied der Künstlergruppe „Der Kreis“, Gründer der Galerie Autodidakt, Mitglied des Salzburger Kunstvereins und Lehrbeauftragter an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. 1971 wurde ihm der Titel

Editorial	5
RENATE LOTZ-RIMBACH ZUR IDEOLOGISCHEN KRIEGSERKLÄRUNG DER VATERLÄNDISCHEN FRONT AN DIE VOLKSHOCHSCHULE »VOLKSHEIM« OTTAKRING Beispiel einer österreichischen „Gleichschaltung“ vor dem „Anschluss“ 1938	7
CHRISTIAN H. STIFTER INTERESSE AM KRITISCHEN DISPUT Viktor Matejka und sein Beitrag zur Volkshochschularbeit in den Jahren 1925-1936	19
JÖRG WOLLENBERG VIKTOR MATEJKA UND KURT SCHUMACHER ALS HÄFTLINGSBIBLIOTHEKARE IN DACHAU UND FLOSSENBÜRG	37
HEIMO GRUBER FÜR DIE „DEMOKRATISIERUNG DES BUCHES“ Viktor Matejkas Beziehung zu Büchern und Bibliotheken	54
VIKTOR MATEJKA AUFRUF VON VIKTOR MATEJKA AN DIE KÜNSTLER UND WISSENSCHAFTLER IM EXIL An die österreichischen Künstler und Wissenschaftler in den Vereinigten Staaten (Reprint)	73
VIKTOR MATEJKA WAS IST ÖSTERREICHISCHE KULTUR? (Reprint)	75
MANFRED MUGRAUER „PRIVATDOMÄNE“ UND „REGSAME GEISTIGE AUSEINANDERSETZUNG“ Viktor Matejka als Herausgeber, Redakteur und Mitarbeiter der kommunistischen Kulturzeitschrift Tagebuch	90
VIKTOR MATEJKA RÜCKSCHAU AM WEGE Zu unserem kulturellen Aufbau (Reprint)	107
ROBERT STREIBEL EIN KRAFTFELD MIT RÜCKENWIND UND EINFACH ZUM NIEDERKNIE Viktor Matejka in der Volkshochschule Hietzing	112
VOLKSBIILDUNG – MATEJKAS GROSSES ANLIEGEN VON 1925 AN Textcollage zu einer Ausstellung über Viktor Matejka	115
„ICH BIN A POLITIKER. EIN POLITIKER HAT IMMER DIE ABSICHT, DAS, WAS NICHT FUNKTIONIERT ODER SCHLECHT IST, ZU VERBESSERN“ Viktor Matejka im Interview mit Peter Huemer, in der Ö1-Sendereihe „Im Gespräch“	125
FRIEDRICH STADLER ZUSPRUCH UND WIDERSPRUCH – ERINNERUNGEN AN VIKTOR MATEJKA	143
Buchbesprechungen	147
Personalien	152
AutorInnenverzeichnis & Bildnachweise	156